

**Informationen zum Datenschutz
der Notare
Dr. Hans-Michael Giesen, Georg Castell, Matthias Hoppe und Götz Geweke**

Notare bekleiden ein öffentliches Amt. Im Rahmen der Ausübung der Amtsgeschäfte ist die Erhebung und Verarbeitung persönlicher Daten erforderlich. Wir sind als Notare berufsrechtlich zur Vertraulichkeit beim Umgang mit den Daten der Beteiligten verpflichtet. Wir beachten die Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und schützen Ihre Daten.

Wir informieren Sie hier nach den Vorgaben der DSGVO darüber, welche personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Sie bezüglich Ihrer Daten haben.

1. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Wir, die Notare Dr. Hans-Michael Giesen, Georg Castell, Matthias Hoppe und Götz Geweke sind für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Einhaltung der Regelungen der DSGVO verantwortlich. Jeder von uns ist für den von ihm jeweils zu verantwortenden Bereich alleiniger Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an den jeweiligen Notar oder an unsere gemeinsamen Datenschutzbeauftragten wenden:

	Verantwortlicher Notar				Datenschutzbeauftragter
	Dr. Hans-Michael Giesen	Georg Graf zu Castell-Castell	Mathias Hoppe	Götz Geweke	Dr. Frank Tykwer
Anschrift, Email	Legerwall Partnerschaft mbB von Rechtsanwälten Unter den Linden 78, 10117 Berlin datenschutz@legerwall.de				Cäcilienhöhe 173 45657 Recklinghausen rechtsanwalt@dr-tykwer.de
Telefon	+49 (0) 30 885603 0				Stellv. Datenschutzbeauftragte
					Katharina Stern rux@dsb-notare-aerzte.de

2. Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihren Beauftragten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalten.

Wir erheben folgende Informationen:

- *Wenn Sie mit uns in Kontakt treten:* Anrede, Vorname, Nachname, Email-Adresse und Postanschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder mobil).
- *Abhängig von dem jeweiligen Auftrag und fallbezogen weitere Informationen,* die für die Vorbereitung und Durchführung der betreffenden Beurkundung erforderlich oder zu deren Erfassung wir gesetzlich verpflichtet sind. Hierzu gehören:
 - bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
 - bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zu Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
 - in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen / Darlehens- oder Kontonummern bei Kreditinstituten.
- *Daten aus öffentlichen Registern,* z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Unsere Amtstätigkeit als Notare erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt; sie erfolgt in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 e) DSGVO).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend unseren Amtspflichten durchzuführen. Zu diesen Tätigkeiten gehören etwa die Erstellung von Urkundsentwürfen, die Beurkundung und der Vollzug von Urkundsgeschäften, Beglaubigungen oder rechtliche Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich aufgrund der für uns geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen. Das sind im Wesentlichen die Bundesnotarordnung und das Beurkundungsgesetz, die zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO) enthalten. Sollten Sie die von uns angeforderten Daten nicht zur Verfügung stellen, müssten wir daher die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen.

4. An wen geben wir Daten weiter?

Als Notare unterliegen nicht nur wir persönlich, sondern auch alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragte einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht.

Ihre Daten dürfen wir nur weitergeben, wenn und soweit wir dazu im Einzelfall verpflichtet sind, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder andere Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht sind wir unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder unsere Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu verpflichtet oder von Ihnen beauftragt worden sind, z.B. in den Abwicklungsanweisungen einer Urkunde.

5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Fristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann jedoch in besonderen Fällen schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr oder generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

7. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten und ggf. zu welchen Zwecken, welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen;
- die Sie betreffenden, bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten berichtigen zu lassen bzw. einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen;
- Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund vorliegt (vgl. Art. 17 DSGVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DSGVO geboten ist;
- von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, während wir beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen, oder ggf. wenn wir Ihren Löschungsanspruch ablehnen (vgl. Art. 18 DSGVO);
- der Verarbeitung zu widersprechen, auch wenn diese erforderlich ist, damit wir unsere im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder unser öffentliches Amt ausüben können, wenn besondere Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer speziellen Situation ergeben;
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, Telefon: 030 13889-0, Telefax: 030 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.

Dr. Hans-Michael Giesen

Georg Castell

Matthias Hoppe

Götz Geweke